



Fach: Sport **Leistungsbewertungskonzept Sek II**

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung. Die Vielzahl und Heterogenität der Sportprofile erfordern eine auf das jeweilige Unterrichtsvorhaben abgestimmte Leistungsüberprüfung und –bewertung. Die nachfolgenden Absprachen stellen somit allgemeine Grundsätze dar, welche in den einzelnen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans entsprechend weiter ausgeführt und detailliert dargestellt werden. Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich so anzulegen, dass sie zum einen den beschlossenen Grundsätzen entspricht und zum anderen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedlichste Formen der Lernerfolgsüberprüfung. Über die Leistungsentwicklung werden die Schülerinnen und Schüler quartalsweise informiert und beraten.

		EF	Q 1	Q 2
Schriftliche Leistungen	<i>Anzahl und Dauer von Klausuren</i>	In der Einführungsphase werden keine Klausuren geschrieben	In den Grundkursen der Qualifikationsphase werden keine Klausuren geschrieben	
	<i>Bewertungsgrundlagen für Klausuren</i>	entfällt		
	<i>Vorgehensweise bei krankheitsbedingtem Versäumen einer Klausur</i>	entfällt		
Sonstige Mitarbeit	<i>Stellenwert der Mitarbeit am Unterricht für die Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“</i>	<p>Im Sinne der Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, das Erreichen der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten / Klausuren“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ entsprechend den in der APO-GOST angegebenen Gewichtungen zu berücksichtigen (vgl. Schulministerium: KLP Sport Sek. II, S. 56 – 57).</p> <p>Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Stand der Kompetenzentwicklung in der „Sonstigen Mitarbeit“ wird sowohl durch <u>Beobachtung während des Schuljahres</u> (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch <u>punktueller Überprüfungen</u> (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.</p> <p>Somit zählen zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht / Sonstigen Mitarbeit“ im Grundkurs Sport zum einen punktuell und kontinuierlich zu erbringende sportmotorische Leistungen (z. B. Bewegungsaufgaben und sportmotorische Tests). Zum anderen sind auch folgende Beiträge zur Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen – z. B. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, zielgerichtetes und kooperatives Verhalten in Übungs- und Spielsituationen, Beiträge zum Unterricht, insbesondere in Gesprächsphasen, Präsentationen (u. a. Referate) und von Schülerinnen oder Schülern vorbereitete Beiträge zum Unterricht (u. a. Protokolle, Lerntagebücher). Darüber hinaus können auch punktueller Überprüfungsformen wie z. B. Kolloquien oder schriftliche Übungen zur Lernerfolgskontrolle herangezogen werden.</p> <p>Hinsichtlich der einzelnen Beurteilungsbereiche trifft die Fachschaft Sport folgende Entscheidungen für den Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“: <u>Bereich Theorie: 40 %</u> (Mitarbeit in theoretischen Unterrichtsphasen, fachliche Kenntnisse, Fachsprache) <u>Bereich Praxis: 60%</u> (technisches, taktisches, konditionelles und kreativ-gestalterisches Bewegungskönnen) <u>Hinweis:</u> Unentschuldigte Fehlstunden gehen mit der Note „ungenügend“ in die Notengebung ein.</p>		

Sonstige Mitarbeit	<i>Formen der Beteiligung am Unterricht</i>	<p>Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #d3d3d3;"> <th style="text-align: left;">Überprüfungsformen</th> <th style="text-align: left;">Kurzbeschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Darstellungsaufgabe</td> <td>Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung, Konkretisierung von Sachverhalten</td> </tr> <tr> <td>Analyseaufgabe</td> <td>Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen</td> </tr> <tr> <td>Erörterungsaufgabe</td> <td>Abwägen von Pro und Contra, Gegenüberstellen unterschiedlicher Positionen, Aussagen und Sachverhalte beurteilen, Alternativen aufzeigen, Stellung beziehen</td> </tr> <tr> <td>Sportmotorische Testverfahren</td> <td>Unterschiedliche, quantitativ messbare sportpraktische Handlungen</td> </tr> <tr> <td>Demonstration</td> <td>Qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen</td> </tr> <tr> <td>Präsentation</td> <td>Qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen</td> </tr> </tbody> </table> <p>Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.</p>	Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung	Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung, Konkretisierung von Sachverhalten	Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen	Erörterungsaufgabe	Abwägen von Pro und Contra, Gegenüberstellen unterschiedlicher Positionen, Aussagen und Sachverhalte beurteilen, Alternativen aufzeigen, Stellung beziehen	Sportmotorische Testverfahren	Unterschiedliche, quantitativ messbare sportpraktische Handlungen	Demonstration	Qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen	Präsentation	Qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen
	Überprüfungsformen	Kurzbeschreibung														
	Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung, Konkretisierung von Sachverhalten														
Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen															
Erörterungsaufgabe	Abwägen von Pro und Contra, Gegenüberstellen unterschiedlicher Positionen, Aussagen und Sachverhalte beurteilen, Alternativen aufzeigen, Stellung beziehen															
Sportmotorische Testverfahren	Unterschiedliche, quantitativ messbare sportpraktische Handlungen															
Demonstration	Qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen															
Präsentation	Qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen															
<i>Schriftliche Übungen und deren Stellenwert für die Note im Bereich „Sonstige Mitarbeit“</i>	<p>Über die Anzahl und die Notwendigkeit der Durchführung von schriftlichen Übungen entscheidet die Sportlehrkraft nach unterrichtsinhaltlichen und pädagogischen Gesichtspunkten. Die maximale Dauer einer schriftlichen Übung beträgt 15 Minuten. Die schriftlichen Übungen werden mit maximal 5% an der Note für den Bereich „Sonstige Mitarbeit“ bewertet.</p>															
<i>Bewertung von Hausaufgaben</i>	<p>Hausaufgaben dienen der Vorbereitung auf den Unterricht bzw. zur Selbstüberprüfung der im Unterricht behandelten Kompetenzen. Nur durch gezielte Übungen und Training ist eine erfolgreiche Arbeit im Unterricht möglich. Angefertigte Hausaufgaben werden als solche nicht bewertet, die Einbringung deren Inhalte in den Unterricht wird jedoch zur Beurteilung der sonstigen Mitarbeit herangezogen. Zudem werden aus nicht erledigten Hausaufgaben sich ergebende Arbeitsdefizite im Unterricht bei der Leistungsfeststellung berücksichtigt.</p>															